

JENNIFER LAWRENCE: WELTSTAR MIT DEM HERZEN AUF DER ZUNGE

ERFOLG

5/2023

DAS LESEN ERFOLG **magazin**

THE
WEEKND

DIE UNGLAUBLICHE
STORY

HERMANN
SCHERER
Deutschlands
Ausnahme-
Speaker



Verleger
Julen Backhaus
über Königsmacher

Die

500

wichtigsten Köpfe
der Erfolgswelt

Taylor Swift

Eine Karriere, so groß wie
ganze Volkswirtschaften

Iris Berben
Eine deutsche
Legende

BACKHAUS VERLAG 5 €
ÖSTERREICH 5,60 € | SCHWEIZ 8,00 CHF



4 190872 505003 05

LEHMAN BROTHERS

Lehman Brothers
Bürogebäude in
New York.

Lehman Brothers – dieser Name steht exemplarisch für eine der weltweit größten Pleiten der jüngeren Unternehmensgeschichte. Vor über zehn Jahren löste die Insolvenz der Bank eine internationale Bankenkrise aus. Wessen Schuld das war? Die meisten sagen wohl, Richard Fulds. Seine Selbstüberschätzung und eine Unternehmenskultur der Angst sollen ausschlaggebend für die Pleite gewesen sein. Auch in Deutschland mussten immer mehr Unternehmen Insolvenz anmelden, unter den Betroffenen sind auch große Namen, etwa Karstadt, Peek & Cloppenburg, Maredo und die Adler Modemärkte – und hier werde ebenfalls schnell nach einem Schuldigen gesucht, weiß die erfahrene Insolvenzverwalterin und Rechtsanwältin Sigrun Römer. Als Ursache würden dann oftmals externe Faktoren genannt: »Die Bank, die Politik, der Fiskus, die Finanzkrise, die Pandemie, der Krieg – alles lässt sich nach Bedarf austauschen«, erklärt die Expertin. In ihrer Laufbahn von über 35 Jahren und mit 1.000 betreuten Unternehmerinsolvenzen hat sie solche Ausflüchte oft erlebt. Doch tatsächlich seien die Probleme meist hausgemacht, schließlich kündige sich eine Insolvenz üblicherweise schon einige Jahre im Voraus an.

**Unternehmertum: Ein Handwerk,
das erlernt werden will**

»Unternehmerisches Tun und Handeln ist ein Handwerk«, stellt unsere Expertin fest. Um dieses zu erlernen, brauche es vor allem ein von Grund auf strukturiertes Vorgehen – gepaart mit einem großen Maß an Flexibilität. »Der Business-Plan ist die Basic, nur, wer sich nicht flexibel anpasst (...) und neue kreative Ideen erfasst, der kann nicht zum Ziel kommen«, erklärt die Expertin. So sei beispielsweise die aktuelle Krise der großen Kaufhäuser zu erklären: Nach Römers Einschätzung hätte nämlich das veränderte Konsumverhalten zu wenig

Beachtung erfahren. Das Kaufhaus sei eben nicht mehr das beliebte Ausflugsziel – die Familien, die noch vor einigen Jahren den gemeinsamen Bummel durch die

Denn in Krisenzeiten sei besonnenes Handeln gefragt, hier gelte es, erfolgshemmende Verhaltensmuster und Glaubenssätze zu überwinden und zu sagen »Okay, das ist die Herausforderung, die nehme ich an!«

Lehman Brothers CEO
Richard S. Fuld, Jr.

PLEITE

Schuld sind immer die anderen?

Warum das Mindset über den Unternehmenserfolg entscheidet

Läden genossen hätten, kauften heute lieber online. »Das hätte man als gut organisierter Manager, der ja auch noch Stabsstellen zur Beratung heranziehen kann, erkennen können«. Wie wichtig es ist, das Auge für solche Veränderungen frühzeitig zu schulen, betont die Expertin immer wieder: Denn nur, wenn das passende Rüstzeug bereits im Vorhinein erlernt wurde, könnten erfolgshemmende Verhaltensmuster und Glaubenssätze im entscheidenden Moment überwunden und die Herausforderung angenommen werden. »In der Krise entscheidet zu 90 Prozent die Frage: In welchem Mindset sind Sie unterwegs?«, bringt sie es auf den Punkt.

Veränderung dank des Blicks von außen

Doch was tun, wenn es bereits zu einer Insolvenz gekommen ist? »Es gibt immer einen Neuanfang«, weiß Römer. Wenn die Problembewältigungsstruktur stimmt und Führungskräfte auf Wissen und Mindset gleichermaßen zurückgreifen könnten, dann sei es auch für zunächst festgefahren wirkende Situationen möglich, eine Lösung zu finden. Stelle sich etwa nach eingehender Betrachtung sowie einer Risiko- und Potenzialanalyse heraus, dass der Schiefelage eines Unternehmens ein Generationenkonflikt zugrunde liegt, läge der Fokus während des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses insbesondere

auf dem Sanierungs-Mindset-Tool – ohne die Aufbereitung von Themen wie Schuld und Scham sei schließlich keine langfristige Veränderung möglich, so Römer. Das Hinzuziehen eines professionellen Beraters hält sie hierbei für ratsam – solche Experten verfügten nicht nur über den nüchternen Blick von außen, sondern auch über eine große Auswahl an Instrumentarien. Mit der richtigen Unterstützung sei es sogar möglich, das Insolvenzverfahren letztlich als Befreiungsschlag zu empfinden. »Ich wünschte mir, dass mehr Menschen diese Option Insolvenz als Fortführungsmöglichkeit verstehen würden!«, äußert die Expertin mit Blick auf die Zukunft. ♦ AS



Sigrun Römer unterstützt als Rechtsanwältin, Insolvenzverwalterin, Restrukturierungsberaterin und Businessmentorin Unternehmer bei der Bewältigung von Krisen.